

Bären - Tag in der Klasse 2.c

Eine der bekanntesten Geschichten des ungarischen Volksglaubens besagt, dass ein Bär, der am 2. Februar aus seiner Höhle kommt und seinen Schatten sieht, (also die Sonne scheint) sich zurückzieht, um seinen Winterschlaf fortzusetzen, weil die Kälte noch andauern würde. Bei bewölktem Wetter bleibt er jedoch draußen, denn bald kommt der Frühling.

In der Klasse 2.c beschäftigten wir uns den ganzen Tag mit Bären.

Jedes Kind konnte seinen Lieblings-Teddybären mitbringen. Sie hatten die Möglichkeit an ungewöhnlichen Unterrichtsstunden mit Bären im Mittelpunkt teilzunehmen. Es gab Gedichte, Märchen, Kinderreime, Rätsel und gemeinsames Singen.

Außerdem lernten sie Hugi, den Zoobären kennen. Zwar nur im Online-Bereich, aber es war trotzdem sehr spannend.

Wenn die Vorhersage des Bären wahr ist, wird der Winter bald enden und das lang erwartete gute Wetter eintreten.

Edina néni, Enikő néni und die Schüler der Klasse 2.c



MASKENUMZUG IM MUSEUM

Die Schüler der **Klasse 2.c** hatten die Gelegenheit an einer interessanten museumspädagogischen Veranstaltung rund um das Thema „Fasching“ teilzunehmen.

Die Lehrerinnen, die die Beschäftigung führten, begrüßten uns wie alte Freunde.

Wir erfuhren, dass der Maskenumzug, eine in Baja wieder belebte Volkstradition, ursprünglich ein Bunyevac-Brauch war. Alle verkleideten sich und wir waren Teil eines echten Maskenumzuges. Unter der

Leitung der Lehrerinnen tanzten wir sogar und lernten die Grundschrirte von „Kolo“.

Wir hatten auch die Möglichkeit, unsere Deutschkenntnisse anzuwenden und weiterzuentwickeln.

Wir haben eine tolle Zeit miteinander verbracht.

